

21 Mal Kunst

15. KULTOURNACHT Künstler zeigen wieder an verschiedenen Orten ihre Werke

Yannik Burgemeister

Volles Programm bei der 15. Neumünsteraner „Kultournacht“ am Samstag: 21 Kunst- und Kulturangebote werden in Form von Stationen gemacht, drei mehr als im Vorjahr. Damit sei die „Obergrenze“ erreicht, sagt Astrid Frevert, Direktorin des Museums Tuch+Technik. Sechs Stationen sind in diesem Jahr neu dabei, unter anderem die Alte Holstenbrauerei und die Anscharkirche. Das Konzept ist alt bewährt: Von 18 Uhr bis Mitternacht können Gäste die Stationen besuchen und müssen dabei einmalig fünf Euro Eintritt zahlen.

Austausch soll nicht zu kurz kommen

Der Fokus liegt bei den jeweiligen Stationen auf der gezeigten Kunst, aber auch der Austausch zwischen Gästen, Veranstaltern und Künstlern soll nicht zu kurz kommen. An mehreren Standorten werden daher auch Speisen und Getränke angeboten, wie beispielsweise im Café Olé oder auch beim Kulturlokschuppen. Bei Letzterem gibt es zudem keine Kunst im klassischen Sinne zu sehen, sondern es werden stattdessen historische Lokomotiven gezeigt.

Die Herbert-Gerisch-Stiftung gehört zum festen Inventar der Neumünsteraner



Künstlerinnen und Künstler kommen zusammen: 21 Stationen werden bei der Neumünsteraner „Kultournacht“ angeboten.

Fotos: Yannik Burgemeister

„Kultournacht“. Die in der Vergangenheit durchaus beliebten Führungen durch den Park wird es in diesem

Jahr ebenfalls geben. Aber es gibt Neuerungen: „Wir wollen den Fokus auf die nächste Generation legen“, sagt Yanine Esquivel, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Stiftung. Gesagt, getan: 22 Studenten der Muthesius Kunsthochschule Kiel stellen in Galerie, Remise und Souterrain aus. Das Motto ist dabei Reflektion, sagt Esquivel: „Es geht von Spiegelungen bis hin zur Selbstreflektion. Die Studenten durften sich ausprobieren.“

Darüber hinaus werden in der Villa einige Werke der Preisträger des „G+G Art

Award Nord“ gezeigt, einem mit 10 000 Euro dotierten Kunstpreis der Stiftung in

Zusammenarbeit mit der Kieler Galerie Rainer Göschl. Auch im Café wird Kunst gezeigt, während am Pferdestall eine Getränke- und Grillstation angeboten wird.

Shuttle-Service bringt Gäste zu den Stationen

Seit Beginn der „Kultournacht“ ist die Neumünsteraner Friseurin Birgit Dohrn als Besucherin bei dem Event dabei. In diesem Jahr wechselt sie jedoch die Perspektive und nimmt als Ausstellerin teil. Die Hobby-Künstlerin zeigte ihre Kunst bisher in ihrem Friseursalon. Die gemalten Bilder kamen gut an und werden bei der kommenden „Kultournacht“ einem größeren Publikum gezeigt. Dohrns Kunst ist bei der zehnten Station im Haus Hogn Dor zu sehen.

Alle 21 Stationen in einer Nacht zu schaffen, ist sehr sportlich, da sind sich die Veranstalter einig. Ein kostenloser Shuttleservice befördert die Gäste die ganze Nacht lang von Station zu Station. Wer mit dem Fahrrad die Kulturstätten besuchen möchte, kann dabei gleichzeitig Kilometer für die Aktion Stadtradeln sammeln.

Weitere Informationen und die Abfahrtszeiten des Shuttle-Busses sind online unter anderem unter tuchundtechnik.de/aktuelles/kultournacht zu finden.



Yanine Esquivel von der Herbert-Gerisch-Stiftung hofft, in diesem Jahr auch junge Kunstfans begeistern zu können.



Birgit Dohrn ist Friseurin in Neumünster. Dieses Jahr stellt sie zum ersten Mal bei der „Kultournacht“ aus.

Die Stationen im Überblick

- Kaufhaus am Kleinflecken
- Weltladen
- Galerie Dekorart
- The Room
- Keramikünstlerhaus
- Café Olé – Lebenshilfswerk
- KDW
- Kreatives Forum
- Hog´n Dor
- Alte Holstenbrauerei
- Herbert Gerisch-Stiftung
- Anscharkirche
- Katharina-von-Bora-Haus
- Hospiz-Initiative NMS e.V.
- St. Johannis-Loge
- Atelier Petra Stelling
- KulturLokschuppen
- Kunstgalerie KuLiKa
- Bürgerverein Neumünster e.V. / Bürgerstift
- Freiraum – Ilse Bracker-Hunze